ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Internationale Allianz für Natürliche Zeit Beifall für den Vorstoß der EU zur Beendigung der saisonalen Zeitumstellung bis 2026

Forderung zur Einführung natürlicher Zeitzonen in ganz Europa

Europa – 25 März, **2025** – Die Internationale Allianz für Natürliche Zeit (IANT), eine globale Vereinigung, die sich für die Förderung sonnenbasierter, natürlicher Zeitzonen einsetzt, drängt auf entschlossenes Handeln zur Abschaffung der halbjährlichen Zeitumstellung in ganz Europa. Dieser Aufruf erfolgt in einer Zeit, in der die politische, wissenschaftliche und öffentliche Unterstützung für eine Zeitreform zunimmt.

Breite politische Unterstützung für das Ende der Zeitumstellung

Am 24. Oktober 2024 hat der irische **Europaabgeordnete Seán Kelly**, Mitglied der Europäischen Volkspartei, einen Brief an die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen geschickt, der **bereits von über 70 Abgeordneten** aus dem gesamten politischen Spektrum unterstützt wurde. In dem Schreiben wird die Europäische Kommission aufgefordert, die Abschaffung der Zeitumstellung zu einer Priorität zu machen, da sie erhebliche Risiken für **die Gesundheit, die Sicherheit und das allgemeine Wohlbefinden** mit sich bringt.

"Studien haben gezeigt, dass sich die Zeitumstellung negativ auf den Schlafrhythmus auswirkt, das Risiko von Herzinfarkten und Schlaganfällen erhöht und zu einer Zunahme von Verkehrsunfällen führen kann", heißt es in dem Schreiben. *"Darüber hinaus sind die energiesparenden Vorteile, die diese Praxis einst rechtfertigten, weitgehend verschwunden, und die Umstellung kann sogar zu einem erhöhten Energieverbrauch führen [...] Die Abschaffung der Zeitumstellung steht auch im Einklang mit der Verpflichtung der EU zur Vereinfachung [...] und wird ein praktischer und populärer Schritt sein, der den Bürgern in ganz Europa erhebliche Vorteile bringen würde"*

Wissenschaftliche Beweise bestätigen die schädlichen Auswirkungen der Zeitverschiebung

Als Ergebnis dieses politischen Vorstoßes veranstaltete das Europäische Parlament am **18. März** 2025 eine **Anhörung in Brüssel**, die vom Europaabgeordneten Seán Kelly organisiert und von der Barcelona Time Use Initiative (TUI) unterstützt wurde. Die Veranstaltung brachte führende Experten und Europaabgeordnete zusammen, um die negativen Auswirkungen der saisonalen Zeitumstellung auf **die Gesundheit, Wirtschaft und die Umwelt** zu erörtern und einen **gemeinsamen Fahrplan** für die Beendigung dieser veralteten Praxis in Europa **bis 2026** zu definieren.

An der Veranstaltung nahmen führende Experten aus verschiedenen Bereichen teil, darunter:

- **Prof. Tomas Havranek** (Makroökonom, Tschechische Republik) - Experte für die energetischen Auswirkungen der halbjährlichen Zeitumstellung.

- **Maria Nikolopoulou** (Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, Spanien) - Expertin für die wirtschaftlichen Folgen der Zeitpolitik.
- **Prof. Roelof Hut** (Chronobiologe, Niederlande) - Erforscht die biologische Uhr und die Auswirkungen einer Fehlstellung des Tagesrhythmus.
- **Dr. Inge Declercq** (Neurologin und Schlafexpertin, Belgien) - Spezialist für die gesundheitlichen Folgen von Schlafentzug und Zeitverschiebungen.

EP-Anhörungspanel mit Prof. Tomas Havranek auf dem Bildschirm

Petra Söderqvist mit dem Europaabgeordneten Seán Kelly, Maria Nikolopoulou, Dr. Inge Declerq und Prof. Roelof Hut

Sie betonten, dass die wissenschaftliche Forschung in den letzten 30 Jahren die überholten Mythen über den Nutzen der Sommerzeit **widerlegt** hat. Studien zeigen nun, dass das Leben außerhalb der **Natürlichen Zeitzone** das Auftreten von **Krebs, Fettleibigkeit, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Demenz, Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen** erhöht. Zeitverschiebungen wie die Sommerzeit **verringern** auch die **akademische und berufliche Produktivität**, **erhöhen die Zahl der Verkehrs- und Arbeitsunfälle** und wirken sich **negativ auf das BIP** aus. Darüber hinaus führen sie zu einem **höheren Energieverbrauch**, mehr Lichtverschmutzung und mehr Gasemissionen, was die Umwelt weiter belastet.

Die Anhörung fand großen Anklang, und während der Veranstaltung bestätigte **Petra Söderqvist**, Beraterin des **für Verkehr zuständigen Kommissars** der Europäischen Kommission, dass *"der Kommissar sehr an der Frage der Abschaffung der Zeitumstellung in dieser Legislaturperiode interessiert ist."* Angesichts dieser klaren Bereitschaft werden IANT und TUI weiterhin mit dem Europäischen Parlament und anderen zivilgesellschaftlichen und wissenschaftlichen Organisationen zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass die Europäische Kommission und der Rat der Europäischen Union diesem Thema Priorität einräumen und es so bald möglich **wieder auf ihre Tagesordnung setzen**.

Ein klarer Weg nach vorn: Eine wissenschaftlich unterstützte Lösung

Auf die Frage, wie sich diese Initiative von früheren Bemühungen unterscheidet, erklärt IANT, dass die frühere EU-Initiative durch die Covid-19-Pandemie in den Hintergrund gedrängt wurde. Jetzt gibt es zwei wesentliche Unterschiede:

1. Der **Rat** der Europäischen Union wird **von Anfang** an in den Prozess **eingebunden**.
2. Ein **wissenschaftlich fundierter**, einfacher und praktikabler **Umsetzungsplan** liegt bereits vor.

Dieser sofort umsetzbare Vorschlag zur Beendigung der saisonalen Zeitumstellung wurde von der IANT in Zusammenarbeit mit der Barcelona Time Use Initiative (TUI) entwickelt und wurde bereits von **Organisationen der Zivilgesellschaft** und führenden wissenschaftlichen Experten weltweit **unterstützt**.

Der Vorschlag sieht ein einfaches zweistufiges Verfahren vor, wobei der erste Schritt die Beendigung der "Zeitumstellung auf Sommerzeit" für ganz Europa ist. Der zweite Schritt wird die Einführung eines dauerhaften Zeitsystems sein, das sich so weit wie möglich an die Sonnenzeit anpasst, die so genannte "Natürliche Zeit". Natürliche Zeit bedeutet, dass die Uhrzeit nicht mehr als 30 Minuten von der Sonnenzeit abweicht, wodurch sichergestellt wird, dass die Tagesabläufe besser mit dem zirkadianen Rhythmus des Menschen synchronisiert werden (siehe Abb. 1)

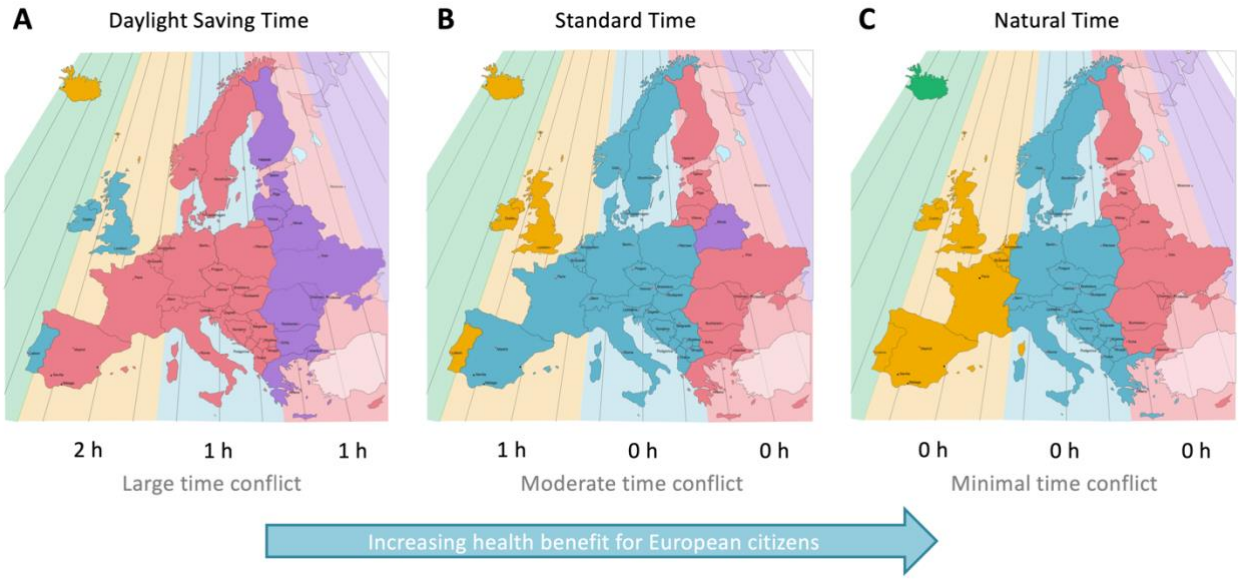

Abbildung 1: Europäische Zeitzonen mit Sommerzeit, aktueller Standardzeit und idealer natürlicher Zeit.

Ein Aufruf zum Handeln: Unterstützen Sie uns

Um die öffentliche Unterstützung zu verstärken, hat die IANT auch eine Petition mit dem Titel "**Haben Sie es satt, zweimal im Jahr die Uhr umstellen zu müssen?**" gestartet, die **in 27 Sprachen** bei **YouMove Europe** abrufbar ist. Diese Initiative ermöglicht es den europäischen Bürgern, ihre Unterstützung für die Zeitreform zu bekunden und die wachsende Nachfrage nach der natürlichen Zeit zu demonstrieren**.**

"Unsere Bemühungen gehen über die Beendigung der Zeitumstellung hinaus", sagte **Ticia Luengo Hendriks**, die niederländische Vertreterin der IANT. *"Wir streben danach, den Rhythmus der Gesellschaft wieder mit der natürlichen Welt in Einklang zu bringen. Keine gefälschten Uhrzeiten mehr! Dies ist eine notwendige Reform für die Gesundheit, die Produktivität und die ökologische Nachhaltigkeit."*

"So ist beispielsweise Ostkasachstan im März 2024 wieder in seine natürliche Zeitzone zurückgekehrt und verzeichnete im vergangenen Jahr einen leichten Rückgang des Stromverbrauchs, während in der Region March/2025 Westkasachstan, in der weiterhin die Sommerzeit gilt, ein Anstieg von 10,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen war."

IANT und TUI werden weiterhin mit dem Europäischen Parlament, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft zusammenarbeiten, um dieses Thema zu einer Priorität zu machen und den reibungslosen Übergang zur **Natürlichen Zeit** zum Nutzen aller Europäer zu gewährleisten.

Über die Internationale Allianz für Natürliche Zeit

Die **Internationale Allianz für Natürliche Zeit (IANT)** ist ein globaler Zusammenschluss, der sich für die dauerhafte Einhaltung von **geografisch angemessenen, sonnenbasierten Zeitzonen** einsetzt. Durch das plädieren für eine **wissenschaftlich fundierte** Zeitpolitik will die IANT die **öffentliche Gesundheit, die Sicherheit und die ökologische Nachhaltigkeit** verbessern und die Zeitläufe der Gesellschaft mit den biologischen Rhythmen des Menschen und den natürlichen Zyklen der Erde in Einklang bringen.

Medienkontakt:

Ticia Luengo Hendriks
Niederländisher Vertreter, Internationale Allianz für Natürliche Zeit

info@naturaltimealliance.org
+31622996416
naturaltimealliance.org/de

Hinweis: Pressevertreter können gerne ein Interview mit einem der internationalen Experten anfordern, die den Vorschlag für eine dauerhafte Zeitzone befürwortet haben:

Vorschlag für eine permanente Zeitzone (6 Sprachen): https://timeuse.barcelona/what-we-do/permanent-time-zones-eu

Petition für natürliche Zeit (27 Sprachen): https://action.wemove.eu/sign/2024-10-are-you-sick-and-tired-of-changing-the-clock-twice-a-year-DE